

Magisches Cornwall

29.07. - 06.08.2014

mit dem

Setra-Bus S416 HDH

der Fa. *König's Reisen* – Wirges

Bus-Chauffeur: **Uli Jasper**

Reiseleiter: **Albert Brants**



Copyright aller Bilder: © R.H. Natur – Fotografie

rolf.hafner@t-online.de

Der Text gibt ausschließlich meine Meinung wieder!

Ich bin sicher, dass Mitreisende ein anderes Bild dieser Reise haben.

Für Kritiken, Anmerkungen und Ergänzungen bin ich sehr dankbar!!

Eine Veröffentlichung, ist neben mir, nur **König's Reisen** gestattet!

Rolf Hafner

Brohl-Lützing, 18.10.2014

29.07.2014

Eine gewohnte Zeit 04.45Uhr City Taxi (02633 9110) steht pünktlich vor der Tür und bringt uns nach Andernach. Von dort geht es weiter, mit dem Zubringerbus der Firma **König's Reisen** nach Wirges, hier erwartet uns der „große“, **neue Premium-Bus**. Nun werden alle, mittlerweile Bekannte begrüßt, die Koffer um-geladen und im sehr geräumigen Wohnzimmer Platz genommen. Nachdem alle Fahrgäste und unser Reiseleiter **Albert Brants** an Bord sind startet **Uli Jasper** den Motor und die **Premium -Reise** „Magisches Cornwall -Wunderbarer Südwesten Englands“ kann beginnen. **Uli Jasper** begrüßt die Gruppe, erklärt den Bus und gibt die Reiseroute bis nach Calais bekannt. Ab hier übernimmt, mit wenigen Ausnahmen **Albert Brants** das Mikrophon. Nach seiner Begrüßung, der Kurzbeschreibung des Reiseablaufs, mit vielen Hinweisen auf wunderschöne Landschaften und interessante Besichtigungen hatte er den gesamten **Bus** schon in seinen Bann gezogen.



Der Grand Seigneur Uli Jasper, immer bester Laune!

Der Reiseverlauf führte ab Wirges über die A3 bis Köln, gefolgt von der A4 vorbei an Kerpen, Düren und Aachen, kurz durch die Niederlande, dann in Belgien längs Brüssel, Gent und Ostende abschließend entlang Dünkirchen nach Calais in Frankreich. Hier startete, nach dem Check-in und ausgiebiger Passkontrolle durch den englischen Zoll die gut einstündige angenehme Fährüberfahrt nach Dover. Gegen 14.00 Uhr englischer Zeit erreichen wir, mit einem Blick von der Seeseite auf die „White Cliffs of Dover“ den Süden von Großbritannien. **Uli Jasper** lenkte den **Premium-Coach** vom Schiff und von hier bis zum Ende unserer Südengland-Rundreise führen wir, mit **König's Reisen** nur noch auf der Überholspur. Am Tagesziel waren wir noch lange nicht. Den ersten Programmpunkt erreichte die Reisegruppe, nach einer durch **Albert Brants** kurzweilig kommentierten Fahrt entlang der Küste, das sehenswerte historische Städtchen Rye mit seinen Kopfsteinpflaster-Gassen und schönen, uralten Fachwerkhäusern.



In Rye- die Mermaid Street eine der schönsten kopfsteingepflasterten Straße.



Historische Fachwerkhäuser in Rye.

Albert Brants lud zu einem kleinen Rundgang durch die Gassen, zeigte uns die St Mary's Church mit Turmuhr, Ypres Tower, The Mermaid Inn, einen der ältesten Inns von Südeuropa sowie noch weitere Pubs und Bars in wunderschönen Fachwerkbauten.



St Mary's Church, innen.



St Mary's Church, die Turmuhr.



Ypres Tower



The Mermaid Inn

**The
Parlour & Fireplace Bar**



**The Old Bell
Pub & Inn**

Von **Uli Jasper**, am vereinbarten Treffpunkt erwartet, geht die Reise zum Tagesziel - dem „**The Royal Victoria Hotel**“ in **Hastings**, auf die, für heute, letzte Etappe.



Dort angekommen werden durch **Albert Brants** die Zimmerschlüssel, für die ersten Nächte in England, an die Gruppe verteilt, der weitere Tagesablauf besprochen und der Abreisezeitpunkt am nächsten Morgen mitgeteilt.



Das Hotel im Viktorianischen Stil, Teile der Einrichtung und der Möbel sind wahrscheinlich noch original. Wunderschön am Strand gelegen, bot zum Abendessen, neben einem guten Dreigang-Wahl Menü sehr viel interessanten Gesprächsstoff.

Jedes Zimmer hatte irgendeine Überraschung. Es gab 2Raum Zimmer mit 4Betten und Bad, 3Raum Zimmer mit bis zu 6 Betten, einem begehbaren Kleiderschrank durch den man ins Bad gelangt und natürlich auch das ganz normale Zimmer mit Doppelbett und Bad. Das Mobiliar und besonders die Teppiche, absolut sehenswert.

Die elektrischen Einrichtungen waren für uns besonders spannend und erwähnenswert. Alle Stecker waren gezogen. Ein einstecken brachte noch keinen Erfolg, erst nachdem der, an der Steckdose befindliche Schalter betätigt ist, funktioniert, wenn man Glück hat, das angeschlossene Teil.

Im Bad ist die Suche nach einem Lichtschalter vergebens, dort muss man das von der Decke hängende Bändchen ziehen-- nach längerem Warten, wegen sehr, seeehr langsamer Energiesparlampen, „erstrahlt“ das Bad in diffusem Licht. Ebenfalls in den, wenn vorhanden

Nebenträumen, gibt es keine

Lichtschalter, alles wird

zentral von der

Eingangstür geregelt, also

entweder bei Licht schlafen,

oder im Dunkeln die Treppe

nach oben in den

Nebenraum.

Wir haben uns sehr

amüsiert!!



30.07.2014

English Breakfast, so ging es los an diesem Tag und genauso war der Tag -überraschend, spannend, hochinteressant, toll oder ganz einfach Überwältigend. Aber der Reihe nach.

**Red Sails in
the sunrise!**

**Ausblick vom
Hotelzimmer**



***Uli Jasper** brachte uns wieder auf die Überholspur und sorgte für eine sichere Reise an der Kanalküste entlang durch weite, grüne Hügel-landschaften zu unserem ersten Tagesziel. **Brighton**, bekannt durch den **Royal Pavillon** - der exotischste Palast in Europa, **The Brighton-Lanes** - enge verwinkelte Einkaufsstraßen und der **Brighton Pier** - ein Freizeit-gelände für die ganze Familie.*



Der Besuch in **Brighton** begann mit einer Besichtigungstour unter Leitung von **Albert Brants**. Entlang der Brighton Pier zur Innenstadt. Hier lernten wir die Lanes kennen und konnten den Royal Pavillon von außen bestaunen.



Der Brighton Pier (Brighton Marina and Palace Pier)



**The
Brighton
Wheel**



**Reste der
West Pier
nach dem Brand
von 2003**

**Der
„Royal Pavilon“**



In der folgenden freien Zeit konnte jeder die Stadt auf eigene Faust erkunden, eventuell bei „Fish and Chips“ eine längere Mittagspause einlegen oder auf der Pier sein Glück im Spielcasino suchen.



Parkanlage in Brighton.





Die Tagestour ging weiter, **Uli Jasper** steuerte den nächsten, von **Albert Brants**, sehr richtig, als einen der Höhepunkte dieser Reise bezeichneten Programmpunkt an.



Die Kreidefelsen der Kliffküste zwischen Eastbourne und Seaford mit dem Namen „Seven Sisters“.



Blick von Südosten.

Unmittelbar an der Kliff Kante.



Jetzt wurde, nach einer beeindruckenden Fahrt durch Wiesen-, Feld- und Heidelandschaften ebenfalls eine ausgiebige Pause eingelegt. Wir konnten diese tolle Aussicht bei herrlichem Wetter genießen.



Blick von weiter oben auf die Seven Sisters.

Auch hier wurde der Coach von König's Reisen vom internationalen Publikum bestaunt





Setra S416 HDH Premium-Coach



Der Arbeitsplatz von unserem Käpt'n Uli Jasper.

Nach unserer Rückkehr vom Spaziergang am Rande des Kliffs hatte das **Dream-Team Albert Brants** und **Uli Jasper** eine Überraschung vorbereitet, es gab original englisches Gebäck zum Five o'clock Tea, ok. erwischt, es war der wunderbare Coach-Kaffee. **Danke hierfür!** Bald war mal wieder Zeit zum Aufbruch, noch ein Blick über die schöne Landschaft mit dem tollen Wolkenhimmel.



Das nächste Ziel für den heutigen Tag war nach kurzer Überland-Reise weiter in Richtung **Hastings** bald erreicht. Die Kleinstadt **Battle** mit der zerstörten Klosteranlage aus dem 11. Jahrhundert. Auf allgemeinen Wunsch war dieser Halt, nach einem so tollen Tag etwas kürzer. Ein kleiner Rundgang über den Hauptplatz des Städtchens und eine kleine Visite des Buch- und Andenkenladen des Klosters sollte für heute reichen. Dann wurden von **Uli Jasper**, nachdem er uns zeigte wie gut sich der **König's Reisen-Coach** vor einer historischen Kulisse macht, die letzten 10Km. bis **Hastings** zum Hotel unter die Räder genommen. Folgend einer kurzen Erfrischungspause in den Überraschungszimmern war wieder Zeit zum Abendessen. Jetzt ein kleiner Abendspaziergang am Wasser, dann ließen wir den Tag an der Hotelbar so langsam ausklingen.



Battle Abbey aus dem 11. Jahrhundert



Setra Premium-Coach S416 HDH von König's Reisen aus dem 21. Jahrhundert

31.07.2014

Nach einem ausgiebigen Frühstück wurden die Koffer verladen, los ging's westwärts an der Kanal-Küste entlang nach Arundel. Dank der hervorragenden Ortskenntnis unseres Reiseleiter **Albert Brants** kamen wir früh genug am **Arundel Castle** an so konnten wir, ohne lange Wartezeiten an der Kasse (9£ pro Person nur Park und Gärten) mit der Besichtigung der Schloss Gärten beginnen.



Arundel Castle

Park und Gärten

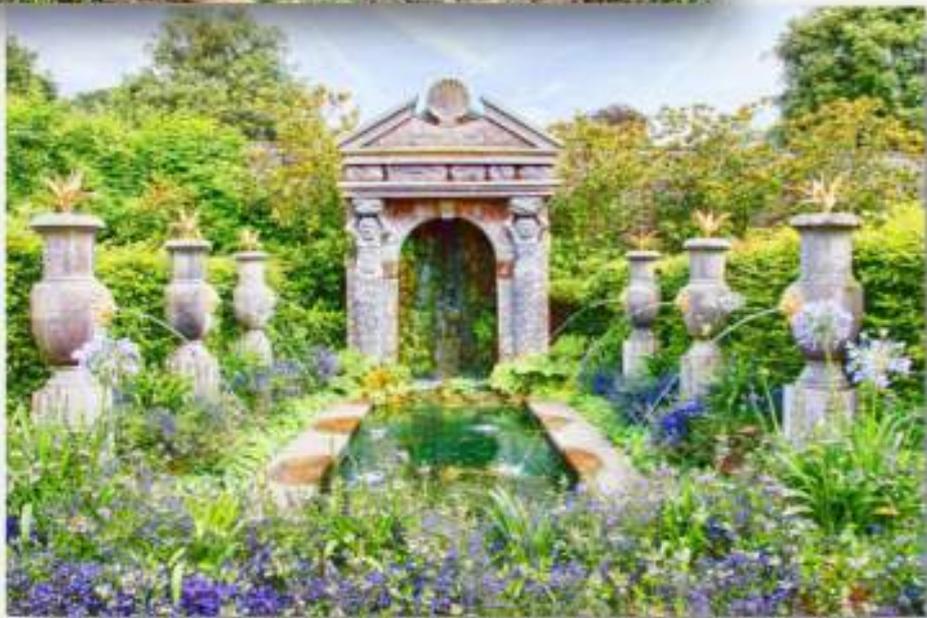




**Magnolien
Baum**

**Ein Wüsten -
Bussard**





**Arundel
Cathedral**



Ein letzter
Blick
in die Gärten



Die Rundreise geht weiter, **Uli Jasper** hat als nächstes den Hafen von **Portsmouth** auf seinem Fahrplan. Dort zeigt uns **Albert Brants** die **HMS Warrior**, das erste Eisenrumpf-Dampf-Kriegsschiff der Welt aus dem Jahr 1860, sowie den **Spinnaker Tower** anschließend das **D-Day Museum** (6£ Eintritt) und **Southsea Castle**. Hier gibt es wieder viel zu sehen, daher Zeit für einen längeren Aufenthalt mit gleichzeitiger Mittagspause.



**HMS
Warrior**



**Spinnaker
Tower
170 Meter
hoch**



**Mittagspause
am Coach**





Southsea Castle 1543-1544 erbaut von Heinrich VIII.



Rüstungen aus dem 16.Jh.



Geschütz- Batterie 18.Jh.



Wappen Heinrich VIII.



Im Innenhof



24 Pfünder aus Bronze.



**Außen Gelände
des
D-Day Museum**

**3,7 Inch Mark 2
-Die schwere
britische
Luftabwehr
Kanone des
2. Weltkrieg.**

**D-Day
Panzer
Churchill-
Crocodile**



**Abschied
D-Day
Museum**

Albert Brants hatte noch einiges vor, also ging es gestärkt, historisch weitergebildet, erholt und neugierig auf das nächste große Ziel wieder auf die Straße. Bald erreichten wir die Stadt **Winchester** in der Grafschaft Hampshire. Dort gab es wieder einen geführten Spaziergang, bei dem *Albert Brants* uns die Stadt mit ihren Sehenswürdigkeiten, besonders die größte Kathedrale Groß-britanniens (7,50£ „Spende“) näherbrachte. Auch zeigte er den Weg zum Haus von **Jane Austen**, der berühmten Schriftstellerin sowie zur Great Hall mit der großen runden Tischplatte. Ob hier **König Artus** seine **Tafelrunde** abgehalten hat??



Statue
Alfred
der Große
849-899

Rathaus und Tourist-Info Winchester





Winchester gotische Kathedrale mit 164m längster mittelalterliche Sakralbau Englands



Jetzt wurde es Zeit, nach einem sehr abwechslungsreichen Tag das Hotel, für die heutige Übernachtung, in **Salisbury**, anzusteuern. Für unseren **exzellenten Coach-Käpt'n Uli Jasper** war das eine der leichtesten Übungen und schon sehr bald erreichten wir das „**Milford Hall Hotel**“ in der Castle Street 206. Ein schönes und gemütliches Hotel, sehr ruhig gelegen, mit guter Küche, netten Zimmern (ohne Überraschungen) und freundlichen Mitarbeitern. Nach dem Dinner hat **Albert Brants** noch einen tollen Vorschlag: „Wir gehen in die Stadt und suchen uns einen gemütlichen Pub“. Also los, fast die gesamte Gruppe schloss sich **Albert Brants** an.



Nach kurzer Wanderung besuchten wir „**The Ox Row Inn**“ direkt am Marktplatz. Die Pints (0,568l) werden an der Theke bestellt und sofort bezahlt (£4,50), dann sucht man sich einen schönen Platz im, plüschig, altertümlich zusammengestellten Gasträum, gemütlich und urig, so gehört das. Wir hätten hier länger bleiben wollen, Aber, auch viel sehen und erleben macht irgendwann müde. Also zurück zum Hotel, denn morgen geht es nach einem ordentlichen englischem Breakfast und wenn die Koffer verladen sind weiter auf unsere Tour durch Südengland. „Für heute „Gute Nacht“.

01.08.2014

Bevor die noch ausstehende Stadtführung in *Salisbury* beginnen kann, wird, aus Termingründen, die Besichtigung von *Stonehenge*, den bekannten, zum Weltkulturerbe gehörenden, sagenumwobenen Steinkreisen aus der Jungsteinzeit, etwa 2600v.Christus, vorgezogen.



Nach diesem Ausflug in die Jungsteinzeit lenkt *Uli Jasper* den *Premium-Coach* von *König's Reisen* wieder auf einen zentralen Parkplatz in *Salisbury*. Hier startet der Rundgang durch die Stadt. Wie es bei *Albert Brants* üblich ist wird sehr viel gezeigt, alles genauestens Erklärt und auf alle Details eingegangen. Das bedeutendste Bauwerk der Stadt ist die Kathedrale aus dem 13. Jahrhundert. Der Dom liegt innerhalb des größten (80 ha.) und schönsten „Cathedral Close“ (Gelände um einen Dom mit zur Kirche gehörigen Gebäuden, das früher der kirchlichen Rechtsprechung unterstand) Großbritanniens. Hier befindet sich zudem eines der vier noch erhaltenen Exemplare der Magna Carta. Dem wohl wichtigsten und grundlegendsten Dokument dieser Zeit. Wir konnten uns ausgiebig in diesem imposanten Bauwerk umsehen.



Original Straßenzug 1875



Hauptturm der Kathedrale aus der Ferne



Poultry Cross - ein Marktkreuz für den Geflügelmarkt



Eingangstor zum Close



Wappen Bischofs Ward Seth 1667-1689



Hauptportal der Kathedrale von Salisbury



Langhaus mit Kreuzgang, im Innenhof Libanon Zeder von 1837



Ausstellung „Die zwölf Apostel“ sehr modern



Die älteste funktionierende Kirchturm-Uhr Großbritanniens (1386) und eine der ältesten, noch funktionierenden mittelalterlichen Uhren der Welt.



Das Langhaus mit Kreuzrippengewölbe und das geschnitzte Chorgestühl



Chorgestühl



Das neue Taufbecken von 2008

Es folgte noch ein Besuch der Pfarrkirche St. Thomas im Herzen der Stadt, nur knapp fünf Minuten von der Kathedrale entfernt.



**Mittelalterliche Gemälde,
eine sehr hohe
Kassettendecke
und große
Gedenk-Fenster
schmücken den
Innenraum von
St. Thomas**



Albert Brants zeigte uns nun, immer am Avon entlang noch ein paar schöne Blicke in die Stadt, schon waren wir am **Premium-Coach** angekommen und die Reise konnte fortgeführt werden.



Enten und Schwäne auf dem Avon und duftende Rosen am Ufer.



Das nächste Ziel, **Sidmouth**, auf dem Fahrplan von **Uli Jasper**, liegt an der Ärmelkanalküste eingebettet in rote Klippen und bietet als Hauptbesichtigungsgrund die **Connaught Gardens**. Welche mit einer feinen Auswahl an Pflanzen, die im gemäßigten Klima gedeihen und herrlichen Ausblicken über die roten Klippen einen Stopp wert sind.





Anschließend an diese Besichtigung steuerte **Uli Jasper** das „**Padbrook Park Hotel**“ in **Cullompton** an. Hier ließen wir den Tag nach einem leckeren Abendmenü in gemütlichen Zimmern ausklingen. Was werden wir wohl Morgen sehen?? G'night!!

02.08.2014

Ausgeruht, gestärkt vom Breakfast und voller Reisefieber wird das Gepäck verladen und schon startet der **Premium-Coach** von **König's Reisen** zur nächsten Etappe. **Albert Brants** hat uns für heute wieder ein abwechslungsreiches Programm angekündigt. Nach kurzer Fahrtzeit kann **Uli Jasper** den **Coach** schon in **Exeter** parken und wir unternehmen einen geführten Spaziergang durch die Stadt.



**Die Guildhall in der High Street
und ein weiteres
historisches Gebäude in Exeter**





Die Northernhay Gardens von Exeter





Rosamunde Pilcher lässt grüßen, hier wird schon mal gedreht.



City Bank of Exeter

Der Rundgang, wieder einmal anschaulich und klar geführt durch **Albert Brants** endete vor der „Cathedral Church of St Peter“ Die Möglichkeit der Besichtigung (ca. 5£ Spende) war natürlich gegeben, wegen der Bauarbeiten im und um das Gebäude aber nicht so interessant.



Die Kathedrale St. Peter mit der Statue von Richard Hooker, einem im 16. Jahrhundert in Exeter geborenen anglikanischen Theologen.





**Im Innenraum der Kathedrale
und Schlusssteine der Fächergewölbe an der Decke**

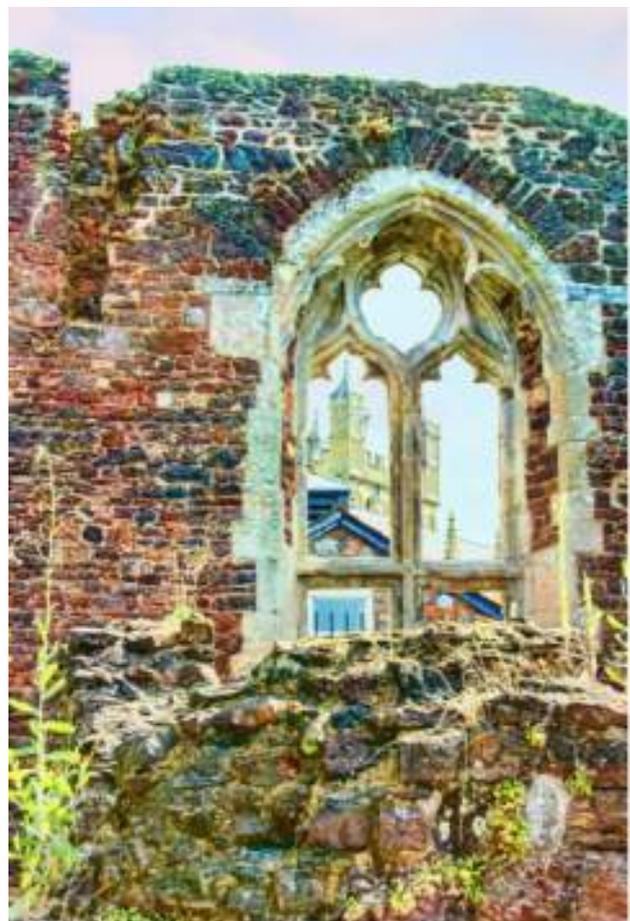


Von *Uli Jasper* erwartet ging die heutige Reise weiter, in Richtung *Dartmoor National Park*



**Bitte
einsteigen
Türen
schließen
selbst-
ständig**

**Ein Blick zurück durchs Fenster,
im Hintergrund die Kathedrale
von Exeter**





Auf geht's, zum Dartmoor-Nationalpark





Im Dartmoor





Aussichten im Nationalpark





Clapper Bridge bei Postbridge

Gut eine Stunde chauffiert **Uli Jasper** uns von **Exeter** kommend über idyllische Landstraßen vorbei an Heide- und Weideflächen, Hochmooren und alten Zwergeichenhainen mit Aussichten auf die „Tors“ genannten kahlen Granitspitzen. Die Straße wurde immer schmaler und uns kamen mehrere Lieferwagen und sogar Lastwagen entgegen. Es war echte Millimeter-Arbeit und gleich mehrmals waren wir überzeugt, dass hier funktioniert nicht. Aber sowas kann unseren Mann am Lenkrad nicht erschüttern, **Uli Jasper** lenkt den **neuen, großen Premium-Coach sicher, souverän** und **unbeschadet** durch das engste Nadelöhr und hat dabei immer noch einen flotten Spruch auf den Lippen. **Alle Achtung!!** Während der Fahrt, auch nicht zu vergessen, hatte **Albert Brants** wieder viele Hinweise und Erklärungen die Landschaft, ganz besonders **Dartmoor** betreffend so dass es uns nie langweilig oder eintönig wurde. Dann war mal wieder Zeit für eine Ortsbesichtigung mit technischer Pause. Die Rast wurde in **Postbridge** mit dem gleichnamigen Store an der **Clapper Bridge** eingelegt.



Rast in Postbridge Car Park



Vorne die Clapper Bridge im Hintergrund die „neue“ Bridge

Gespannt auf Neues ging die Reise auf das nächste Teilstück. Vorerst noch durch den **Dartmoor Nationalpark**, die Straßen wurden noch nicht breiter, immer noch mit tollen Ausblicken, ganz besonders auf ein „Hotel“ welches **König's Reisen** ganz sicher nicht in den Katalog aufnehmen wird.





Princetown „Dartmoor Prison“

Schnell vorbei am „Hotel“ Princetown, von der Straße sind es nur wenige Minuten, es kann aber viele Jahre dauern bis man wieder zurück ist. Hier wohnen seit 1806 Englands Schwerst-Verbrecher. Ob da auch Bänker bei sind???



So langsam verlassen wir den Dartmoor Nationalpark und nehmen Kurs auf die größte englische Stadt am Ärmelkanalufer- **Plymouth**. Hier ist die nächste Haltestation, direkt am Hafen an der Steilküste, mit gleichzeitiger Mittagspause vorgesehen.



Plymouth die größte Stadt Devons, ist das regionale Zentrum für Kultur und Kommerz. Mit Ihrer einzigartigen Lage an einem der hervorragendsten natürlichen Häfen verfügt die Stadt über eine beachtliche Schifffahrtsgeschichte sowie Verbindungen um den ganzen Globus. Hier startete unter anderen 1577 **Sir Francis Drake** zu seiner Weltumsegelung sowie in den Jahren 1768-1776 die Fahrten von **James Cook**. Direkt vor der Küste liegt die 2,6 ha große und bis zu 29 m hohe Insel **Drake Island**. Wir konnten uns den **Leuchtturm Smeaton's Tower** im **Hoe Park**, den **Tinside Pool** aus der Vogelperspektive sowie das Hafengelände bei einem gemütlichen Spaziergang entlang der Küste anschauen und/oder eine längere Mittagsrast einlegen. Für jeden gab es irgendetwas Passendes. Natürlich wie überall am Wasser sollte man auf die Möwen achten wenn man z.B. Fish and Chips auf der Hand hält.



Der Leuchtturm Smeaton's Tower im Hoe Park



Der Tinside Pool



Der Weg entlang der Steilküste



Wunderschöne Aussichten vom Wanderweg



Im Hafengelände



Ein typisch englisches Kinderkarussell mit Drehorgelklängen



Fish and Chips immer fest im Blick

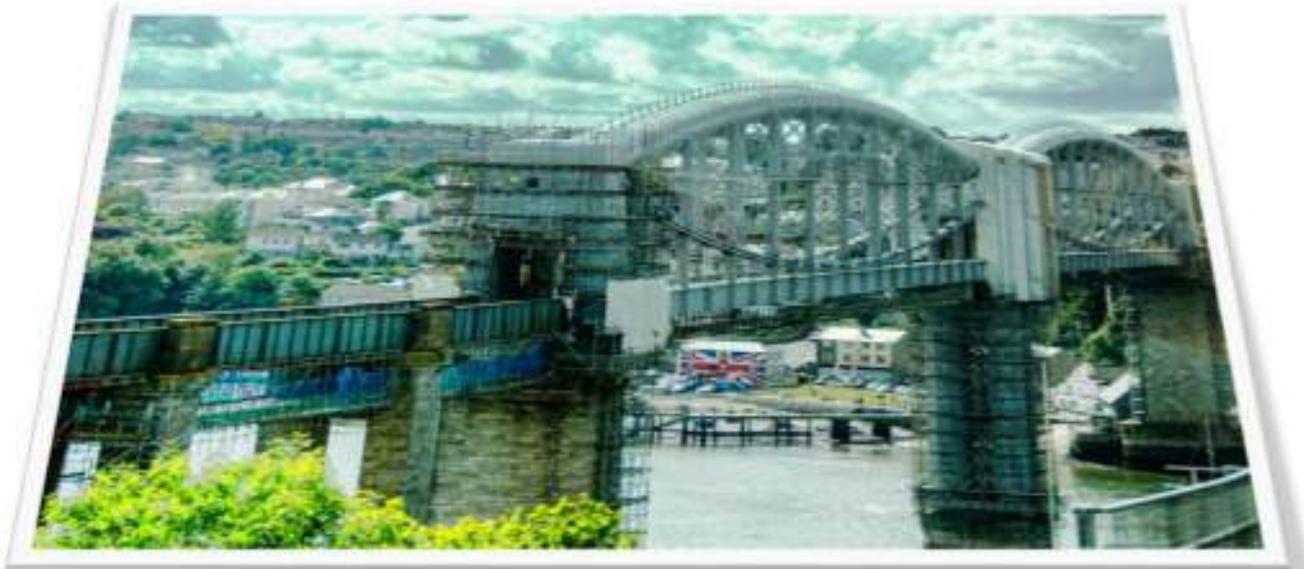


**Keine Angst der Premium-Coach ist nicht zu verschenken,
es handelt sich, wie bei uns um Vorfahrt gewähren**

Zeit für den Abschied, **Plymouth** hat sich vom Wetter her besonders freundlich gezeigt und wir haben für einen Zwischenstopp sehr viel gesehen. Jetzt kamen, für heute, die letzten 50 Meilen (ca.80km) unter die Räder, das „**Best Western Hotel Bristol**“ in **Newquay, Cornwall** am **Narrowcliff** direkt am Atlantik gelegen wartet auf die Gruppe von **König's Reisen**. **Uli Jasper** nahm das Lenkrad, **Albert Brants** das Mikrophon und jeder tat was er am besten konnte. Der eine sorgte für eine **sichere**, der andere für eine **sehr informativ- unterhaltsame** Reise. Auf dem Weg überquerten wir ein sehr imposantes Bauwerk, die **Tamar Bridge** mit Aussicht auf die **Royal Albert Bridge**. Die **Tamar Bridge** ist eine Stahl-Hängebrücke, erbaut 1959-1961 für den Straßenverkehr mit einer Spannweite von 335m (1099ft) und ca. 30m über dem Wasser. Die **Royal Albert Bridge** ist eine Schmiedeeiserne auf Mauerwerk-pfeilern gelagerte linsenförmige Bogenbrücke für den Eisenbahn-verkehr, erbaut 1853-1859 mit Spannweiten von 2x 177m ebenfalls ca. 30m über dem Wasser. Beide Brücken queren den River Tamar und verbinden die Grafschaften **Devon** und **Cornwall**.



Anfahrt zur Tamar Bridge aus dem Coach



Die Royal Albert Bridge und der River Tamar bei der Querung.





Wir sind am Atlantik.



*Nach einer kurzweiligen Fahrzeit erreichen wir das größte Seebad **Cornwalls**, **Newquay** an der Atlantikküste. Unser Hotel, direkt am Kliff, keine 50m bis ins Wasser leuchtet in der untergehenden Sonne:*



„Best Western Hotel Bristol“ in Newquay direkt am Atlantik



Nach dem Dinner bekommen wir noch einen atemberaubenden Sonnenuntergang geboten (bei **König's Reisen** selbstverständlich incl.). Zum Abschluss noch einen Sundowner an der Bar, dann war für heute Schluss. Feierabend, bis morgen.



Sonnenuntergang



03.08.2014

Wieder war es soweit, nach dem Frühstück kam der Frühsport, Gepäck verladen, leider müssen wir schon weiter. Schnell noch einen Satz über die Straße, die tolle Aussicht genießen und die frische Seeluft inhalieren. Doch **Albert Brants** und **Uli Jasper** waren nicht mehr zu halten, wir haben einen neuen Tag mit sehr viel Sehenswerten vor uns, jetzt wird gestartet.



**Morgens
am
Atlantik**



Heute heißt der erste Haltepunkt **Land's End** ca. 1,5 Meilen nach Penzance, Sennen von Newquay ca. 43 Meilen (70 km). Also knapp 2 Stunden gemütlich im **Premium-Coach** die ständig wechselnde Landschaft genießen und den Ausführungen von **Albert Brants** aufmerksam lauschen.



Schornsteine von stillgelegten Kupferminen



Küstenstraße in Richtung Land's End



Fresh expressions - Surfer Kirche der Church of England



Es ist nicht mehr weit.



Geschafft!!

Dann war es soweit, wir stehen am westlichen Ende Englands auf der Hauptinsel Großbritanniens, an der schroffen, 60m hohen Granitfelsen-Steilküste --Land's End.





Der Longship Leuchtturm 2km entfernt auf einer vorgelagerten Insel





Die Flagge Cornwalls am Ende des Landes



Das 1. und letzte Haus in England, das auch noch Erfrischungen verkauft.



Auch bei dem Briefkasten kommt es auf die Richtung an, der letzte oder der erste!



Time to say Goodbye

Laut Tagesprogramm sind noch einige Punkte abzuarbeiten, schließlich ist niemand im Urlaub hier und schon gar nicht zur Erholung. Wir wollen alle viel erfahren und noch mehr sehen. Also weiter geht's, als Ziel die Klosterfestung St. Michael's Mount, eine echte Gezeiteninsel knapp 350 Meter vor dem Ort Marazion, im Ärmelkanal.



Landschaft soweit das Auge reicht





Auch schon mal ein kleines Dorf

Die Fahrt dorthin führte durch typisch englische Feld- und Wiesen-Landschaften, unterbrochen durch winzige Dörfer oder kleine landwirtschaftliche Anwesen.



Mit südländischem Flair, Marazion am Ärmelkanal



Insel mit Klosterfestung St. Michael's Mount.



Der kleine Hafen aus dem Spätmittelalter



Mount's Bay in Richtung Penzance



Die Möwen haben auch hier alles im Blick



Blinsengras am Strand von Marazion (Hintergrund Penzance)

Die Insel ist bei Ebbe über einen Damm, sowie bei Flut mit Booten zu erreichen. Wir beließen es heute auf den Blick aus der Ferne und einem sonnigen Aufenthalt am Strand vom Marazion, herrlich. Zur vereinbarten Zeit trafen sich wieder alle am Bus, denn **Albert Brantz** wollte uns, wie konnte es auch anders sein, noch vieles zeigen. **Uli Jasper** startete den Motor und schon ging die Reise, diesmal quer über die **Halbinsel Cornwall** auf das nächste Teilstück, zurück zum Atlantik. Es ging mal wieder über einspurige enge Straßen, die sich in vielen Kurven und Kehren durch das Land schlängeln. Ewige Baumreihen oder riesige Hecken kommen wie grüne Tunnel daher, diese sind für die Verkehrsteilnehmer sehr schlecht einsehbar. Gut ausgebaute Straßen enden mitunter in kleinsten Gässchen, einfach in einer Sackgasse oder ohne Vorwarnung auf einem Acker. Statt Ampeln kennen die Engländer die „Roundabouts“, also Kreisverkehre, die ständig und dicht hintereinander gekoppelt eine zügige Fahrt einfach ausschließen. **Uli Jasper** muss auch heute ständig sein fahrerisches Können unter Beweis stellen um den **Premium-Coach** unbeschadet und sicher über diese besseren Feldwege zu lenken.



Quer durch Cornwall





Alte Kamine, Steinansammlungen und Pferde, alles Landschaft





Eine „Hauptstraße“ ?????



Anfahrt auf St. Yves, es sieht nicht nur steil aus!!

Wir erreichten nach knapp 15km das Fischerdorf **St. Ives**, besser gesagt den Coach- Parkplatz oberhalb von St.Ives. Hinunter in den Ort kommt man entweder zu Fuß (15Min.), oder mit den Kleinbussen für 1£ pro Person und Strecke. Bei der Fahrt in den Ort ist der Kleinbus nur unbequem und laut, aber das Erlebnis Rückfahrt ist sollte sich wirklich niemand entgehen lassen. Diese Klapperkisten sind dermaßen untermotorisiert, dass jedes Anhalten im Berg und das kommt mehrmals vor eine Zerreißprobe für Getriebe und Motor darstellen. Die Sträßchen sind extrem steil. Von der Haltestelle, Zentral im Ort, führte **Albert Brants** durch kleine verwinkelte Gässchen zur Hafengebucht, erklärte noch das ein oder andere zu **St.Ives** und entließ die Gruppe zur freien Zeit am malerischen Hafen. Der Fischereihafen ist Gezeitenabhängig, hier liegen die Boote auch schon mal auf dem Trockenen, aber immer noch in Betrieb. In den Lokalen und Imbissständen rund um das Hafenbecken wird fangfrischer Fisch und Krustentiere angeboten. **St.Ives** ist ein beliebter Ausflugsort für die ganze Familie.



St. Ives mit Hafen und Halbinsel vom Coach-Parkplatz



Enge, verwinkelte Gassen



Am Hafenbecken



Leuchtturminsel vor St. Ives



Möwen gehören immer dazu.



Famillientag am Hafenstrand



10 Sorten Bier vom Fass, der Rest wird nicht gezählt! The Sloop Inn, St.Ives



Kleine Restaurants laden zum Verweilen



Ein Blick zurück, jetzt liegen die Boote im trockenen Hafenbecken.

Uli Jasper erwartete uns voller Tatendrang, denn wir haben jetzt 188 Meilen (302km) vor uns, bis zum Hotel. Noch eine Zeit über Landstraßen und dann heißt es Meilen bzw. Km „fressen“, also kürzester Weg zum M5 - dem Motorway Nr.5 von Exeter bis **Bristol**.



Zum Abschied von **Cornwall** – Natur Pur

Sobald der Motorway erreicht war, wurde es im **Premium-Coach** immer ruhiger und da alles in den **besten Händen**, ließen viele das Gesehene nochmals vor dem inneren Auge Revue passieren.



Die zweite der Severn Brücken, mehr als 5 Km lang (aus dem Bus aufgenommen)

Gegen Abend erreichten wir, mit Aussicht auf die beiden Autobahnbrücken über den Fluss Severn, welche **Bristol** in England und Cardiff in Wales verbinden unser heutiges Tagesziel - das Hotel „**Holiday Inn Bristol Filton**“. Heute Abend war das Dinner in Buffetform, es wurde reichlich aufgedeckt. Die Bar erwartete die Gäste anschließend, dieses Angebot nahmen wir dankend an. Doch nicht allzu lange, denn für den nächsten Tag hatte **Albert Brants** wieder eine abwechslungs- und erlebnisreiche Tour in Aussicht gestellt. Also ab in die Betten, morgen soll es ausgeruht, aufnahmefähig und fit weitergehen.

Good night, see you tomorrow!!

04.08.2014

Nach einer Nacht in riesigen Betten und auch sonst großzügigen Zimmern wurde sich am reichhaltigen Breakfast-Buffer gestärkt. Voller Erwartung und ohne Frühsport, wir bleiben noch eine Nacht in **Bristol**, bringt **Uli Jasper** den **König's Reisen-Coach** in Bewegung und los geht es in Richtung **Bath**, wo uns heute eine örtliche Reiseleitung erwartet. (Nein **Albert Brants** hatte keinen freien Tag, er hielt sich in **Bath** nur „**very British**“ zurück)



Die erste Station des Rundgang – The Circus

In **Bath** werden wir sehr charmant von unserer Reiseleiterin, aus Hamburg, begrüßt. Nach einem kurzen Austausch mit dem **Coach-Team** beginnt der Spaziergang. Wir starten an einem Platz mit Namen „**The Circus**“ eine, aus drei Segmenten gebogener Häuserzeilen bestehende, kreisrunden Wohnanlage von 1754. Unter der Rasenfläche mit riesigen Bäumen befand sich früher die Zisterne für die Wasserversorgung der Anlage.

Die nächste Sehenswürdigkeit ist ein halbkreisförmiger Platz - **Royal Crescent** - königlicher Halbmond- der an seiner offenen Seite einen Blick in einen englischen Garten bietet.



Royal Crescent – Blick von der Gartenanlage

Am Rande dieses Gartens schlenderte die Gruppe gemütlich an einem Jane Austen Center entlang zum **Bath Guildhall Market**, der größten Markthalle hier, aus dem 16. Jahrhundert. Als die Halle durchquert war fanden wir uns am Fluss Avon, mit Blick auf die **Pulteney-Bridge** und einer Hochwasserschutzanlage wieder. Jetzt gehen wir, mit Blicken in schöne Gartenanlagen, ein wenig am Fluss entlang. So umrunden wir die **Abbey Church**, bevor uns unsere Reiseleiterin durch das gut erhaltene **römische Bad** führt. An dieser Stelle gab es viel zu berichten, auch hier blieb keine Frage unbeantwortet. Nachdem das Badehaus, unauffällig durch „The Pump Room“ - ein elegantes, typisch englisches Restaurant mit klassischer Live Musik - in kleinen Gruppen verlassen, hinter uns lag, verabschiedet sich die Reiseleiterin, vor dem Hauptportal der **Abteikirche St. Peter und St. Paul**, von der **König's Reisen** Gruppe.



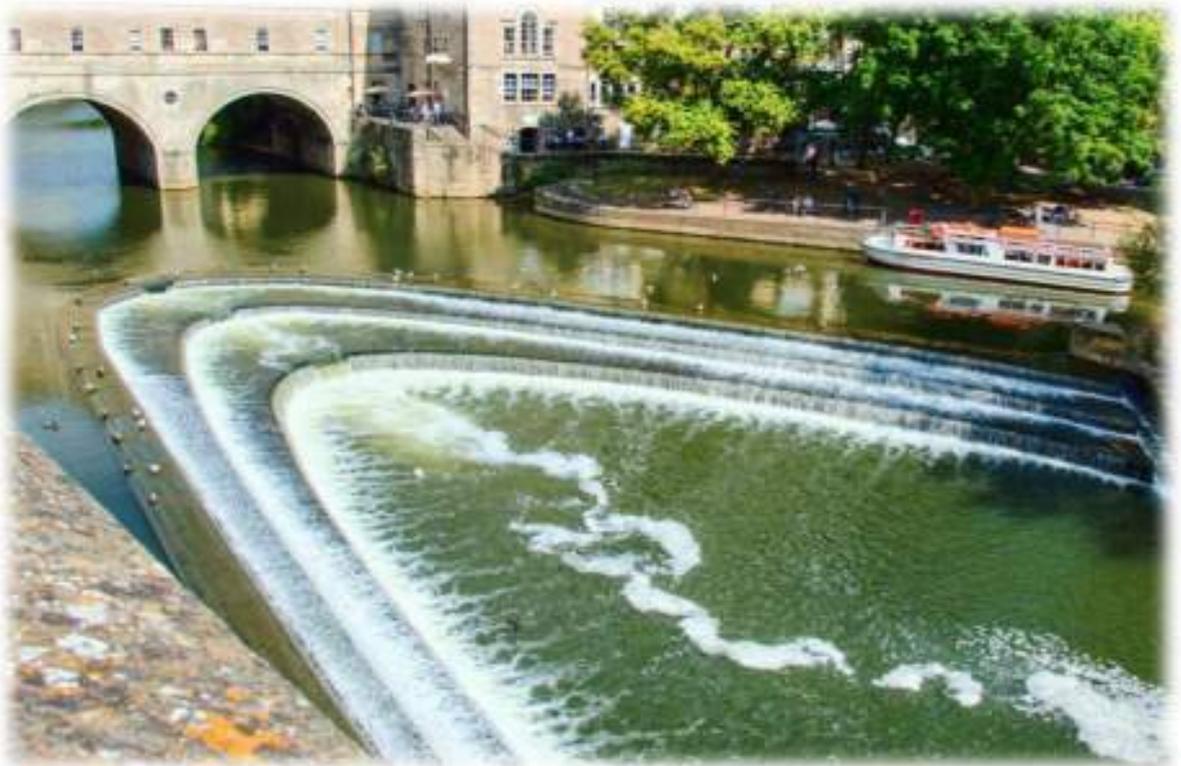
Entlang der Gärten zum Jane Austen Center

mit dem legendären „Mann an der Tür“ neben Jane Austen





**Bath Market,
Pulteney-Bridge mit Hochwasserschutzanlage**





**Am Avon,
die Abbey von Norden**





**Tolle Gartenanlagen in Bath,
die Rückansicht von St. Peter und St. Paul**

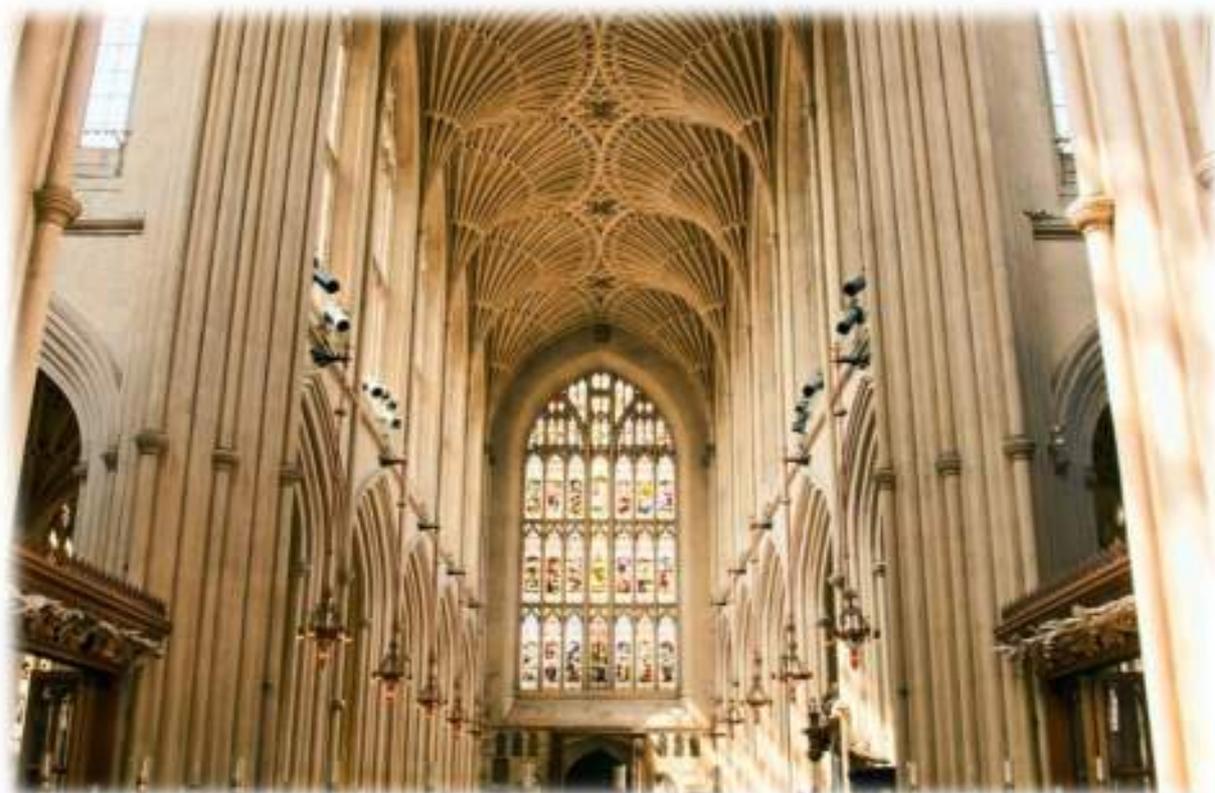




Im römischen Badehaus



Bath Abbey, die Westfassade



Das Fenster über dem Hochaltar und das Fächergerölbe



Die Orgel der Abteikirche



**Schlussstein der Decke, ein Hosenbandorden umgibt den Wappenschild
- Honi soit qui mal y pense frz. „Ein Schelm, der Böses dabei denkt“**



Motivfenster nach Süden



Platz vor der Abteikirche und Restaurant „Pump Room“

Die nun folgende freie Zeit konnte nun jeder nach Belieben nutzen. Ob zur Besichtigung der Abteikirche, einem weiter-führenden Stadtrundgang oder einfach nur als Mittagspause, alles war möglich. Pünktlich zur vereinbarten Zeit trafen wir uns wieder mit **Albert Brants** vor dem Restaurant „Pump Room“, hier lauschten wir noch spanischen Gitarrenklängen. Unter der Leitung von **Albert Brants** ging es dann auf kürzestem Weg zum Parkplatz, wo **Uli Jasper** im **Premium-Coach** uns erwartete. Wir verließen Bath in südwestlicher Richtung und erreichten nach gut einer Stunde Fahrzeit die kleinste Stadt Englands - knapp 10000 Einwohner- **Wells**. Hier standen **St. Andrew's Cathedral** aus dem 12. Jh. (Spende 6£) und **Vicars Close**, die älteste durchgängig bewohnte Straße Europas aus dem 14. Jh. ebenso auf unserem Besichtigungsplan wie auch der **Bischofspalast** mit seinen Gärten. **Albert Brants** leitete vom Parkplatz durch die Stadt, entlang der Kathedrale zu **Vicars Close**, erklärte dabei die wichtigsten Details. Jetzt konnte jeder für sich den Rückweg, ob mit Besichtigungen oder nur Stadterkundung zum **Premium-Coach** in Angriff nehmen. Zeit stand wieder ausreichend zur Verfügung.



Wells, in der Innenstadt



Vicars Close vom Eingangstor



Vicars Close
wurde 1363
für Chormitglieder der
Kathedrale errichtet
und ist seitdem durchgängig
bewohnt.
Auch heute noch überwiegend
von Mitarbeitern und deren
Familien.



Westfront der St. Andrew's Kathedrale, bestückt mit über 300 Statuen.



Im Garten vor dem Bischofspalast

Nachdem alle, wie immer pünktlich, am **Coach** eingetroffen waren, startete **Uli Jasper** die nächste Etappe, das Ziel hieß -- „Hestercombe Gardens“ bei Taunton. Es waren ca. 30 M bzw. ca. 50 Km zu bewältigen. Wir konnten uns wieder der Landschaft widmen oder ein bisschen Ruhen, denn die **Coach-Leitung** hat selbstverständlich alles im Griff. Selbst als kurz vor dem Ziel die normale Route wegen Bauarbeiten, natürlich ohne Vorwarnung, gesperrt war und eine ausgewiesene Umleitung sich als besserer Feldweg für SUVs entpuppte ließ sich **Uli Jasper** mal wieder nicht aus der Ruhe bringen. Er sortierte sich die entgegenkommenden aber auch parkenden Autos wie er sie brauchte und meisterte bravurös die enge Buckelpiste. Er wurde von den Anwohnern der Gässchen bewundert, wie man mit so einem riesigen **Coach** ohne anzuecken hier durch kommt. Mal wieder Super!!



Nein, nein dieser Einsatz hat mit **König's Reisen** nichts zu tun!



Das Fahrzeug geparkt, Hestercombe Gardens wir kommen



Wirtschaftsgebäude, Gastronomie und Eingangsbereich vom Parkplatz



Der Rundgang beginnt





Edeldistel in den Gärten



Ein Wasserkanal quert den gesamten Garten



Ein rekonstruierter Tempel



Östliche Seltenterrasse im Hintergrund Hestercombe House

Nachdem **Uli Jasper** einen guten Parkplatz für den **König's Reisen-Coach** gefunden und das Fahrzeug abgestellt hatte startete **Albert Brants** mit dem Spaziergang durch die **Hestercombe Gardens**. Dieser wiederum ausführliche Rundgang beinhaltete alle Gärten dieser Anlage. Den georgianischen Landschaftsgarten, den viktorianischen Garten sowie den edwardianischen formalen Garten zeigte und erklärte **Albert Brants** ebenso wie auch die Terrassen mit den blumenbewachsenen Naturstein-treppen, der Orangerie, dem Wasserlauf und dem „Dutch Garden“. Hiernach konnten wir uns wieder eigene Eindrücke verschaffen indem wir uns noch gemütlich weiter in den Gärten umsahen.





Ein „Kleiner Fuchs“ startet



Albert Brants, ein „alter Fuchs“ in Sachen **Top-Reiseleitung** informiert sich



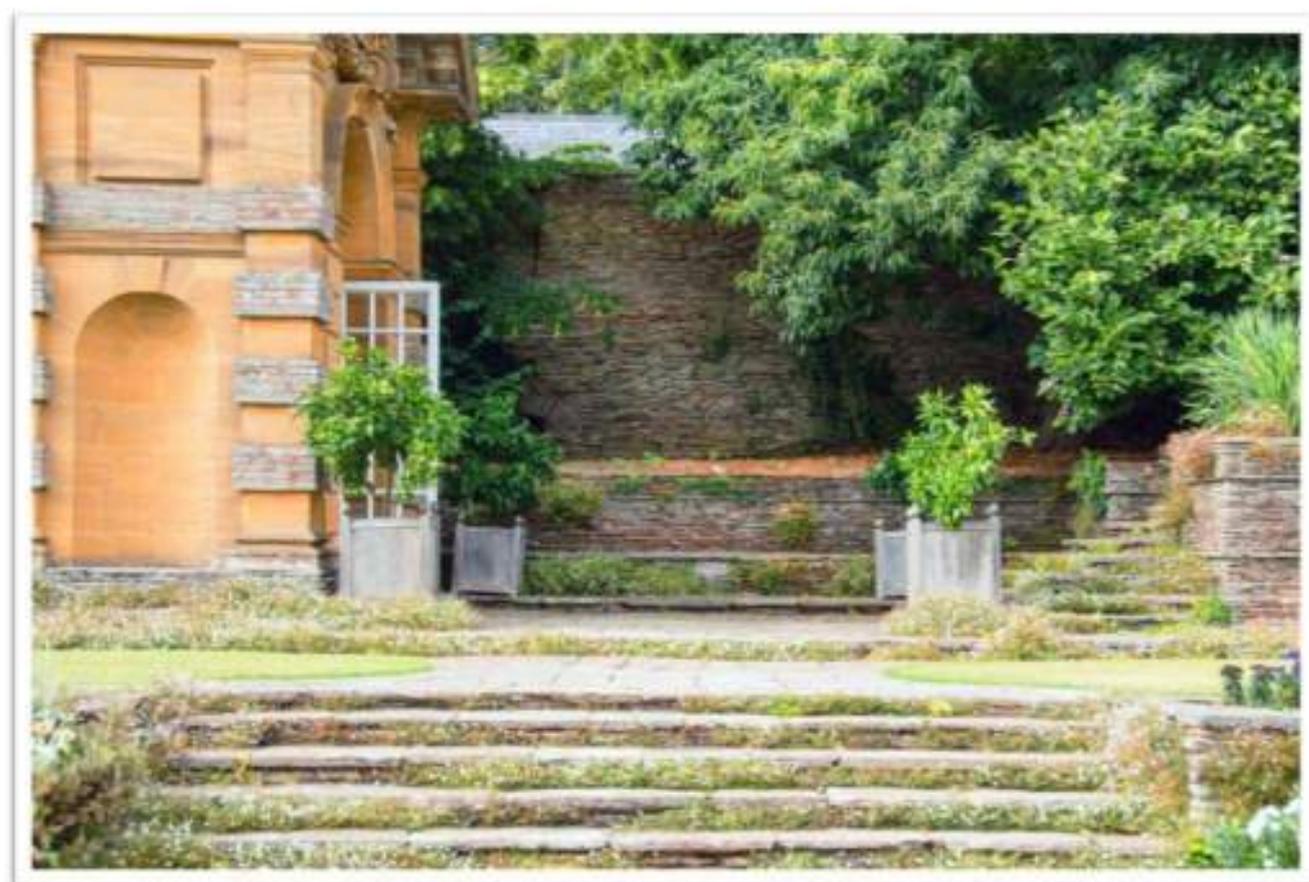
Die Orangerie



Südseite, Hauptportal von Hestercombe House



Durch Blumen geschmückte Naturstein-Treppen finden sich einige





Riesige Magnolien Bäume blühen und tragen gleichzeitig Früchte





Eine Hummel besucht die Edeldistel



Der Springbrunnen im östlichen Garten



Im nördlichen Teil der Gärten – ein kleiner See



Auf dem Weg zum Ausgang quert man nochmals den Wasserlauf



Die Gärten gehen nahtlos in die freie Landschaft über



Uli Jasper „Wo bleiben die, wir müssen weiter“

Der Gartenrundgang war beendet, wir bezogen unsere Plätze im **Premium-Coach** und **Uli Jasper** nahm die für heute letzten ca. 50M (80Km) unter die Räder. Die Strecke war uns von gestern bekannt und so wurden die 1,5 Std. auf dem Motorway 5 von den meisten verschlafen. Mit Aussicht auf die beiden Brücken zwischen England und Wales erreichten wir **Bristol** und schon waren wir im **Holiday Inn Hotel**. Bald war wieder die Zeit zum Dinner, heute mit einem 3 Gang Wahl Menü, danach noch ein kleiner Absacker an der Bar und schon war wieder Schlafenszeit angesagt. Morgen geht es mit dem Garten-Besichtigungsprogramm unter **immer hervorragender** Leitung von **Albert Brantz** in die letzte Runde. Good night, sleep tight!!



Bristol erreicht, Blick auf die beiden Severn Brücken

05.08.2014

Am letzten Besichtigungstag dieser wunderschönen Reise wird auch nichts neues mehr eingeführt, also Breakfast, Frühspurt in Form von Kofferladen und los geht das Tagesprogramm. Im **Premium-Coach** mit einem **souveränen Coach-Driver** und einem **exzellenten Tour-Guide** starten wir nach Osten und nähern uns ganz allmählich **Ashford**, der letzten Übernachtung auf der Insel. Das Programm beginnt mit einem **Albert Brants Special**, kleiner Abstecher in einen eigentlich kostenpflichtigen Schloss-Tier-Freizeit-Familienpark kostenlos, da der Reiseleiter sich in der Abfahrt „vertan“ hat. Wer das glaubt, auch nur ein bisschen, kennt **Albert Brants** nicht. Aber er schafft es, dass wir mit dieser „Notlüge“ eine kleine Rundfahrt durch den Schloss- Garten machen können. **Klasse!!** Jetzt aber auf die M4, denn bis zu den **RHS Garden Wisley** (Royal Horticultural Society-Königliche Gesellschaft für Gartenbau) in Surrey liegen 118M (190Km) vor uns.



Im Schloss-Park

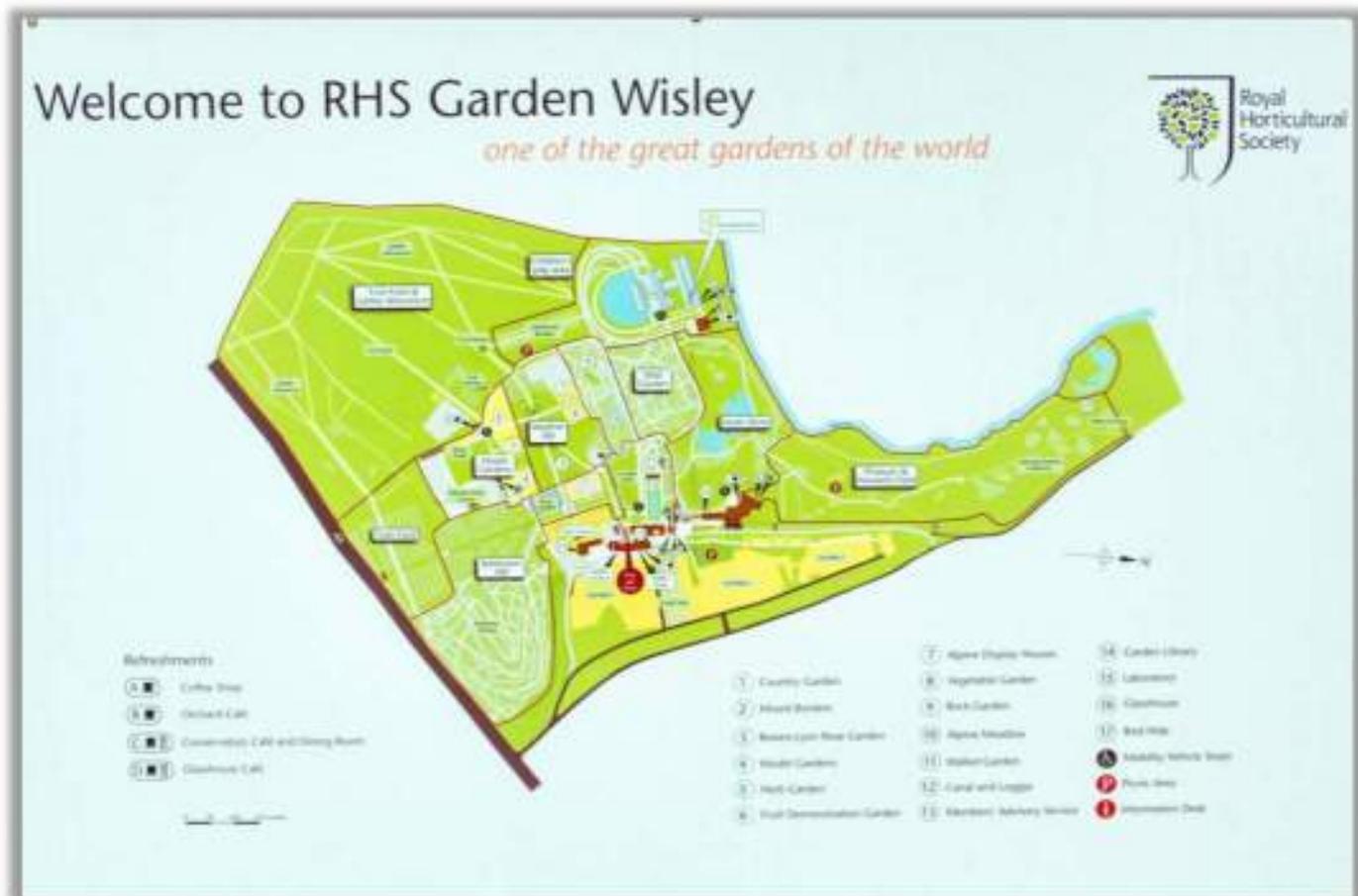


Zufahrt zum Hauptportal



Wieder draußen

Nach knapp 2,5 Std. erreichten wir die <RHS Garden Wisley > schnell wurden von **Albert Brants** die Tickets besorgt, dann hatten wir viel Zeit zur Besichtigung der Gärten. Wenn jemand vorhat diese Anlagen komplett zu erkunden sollte er mindestens eine Woche Zeit mitbringen. Es gibt sehr viel zu sehen aber man muss auch sehr weit laufen, wie bereits erwähnt wir sind schließlich nicht zur Erholung hier in Süd-England.



Das neue Glashaus mit einer Größe von 10 Tennis-Plätzen



Und los geht der Rundgang durch die RHS Garden Wisley





Rasen betreten erlaubt, wenn er nicht besonders geschnitten ist





Bunte Blütenpracht



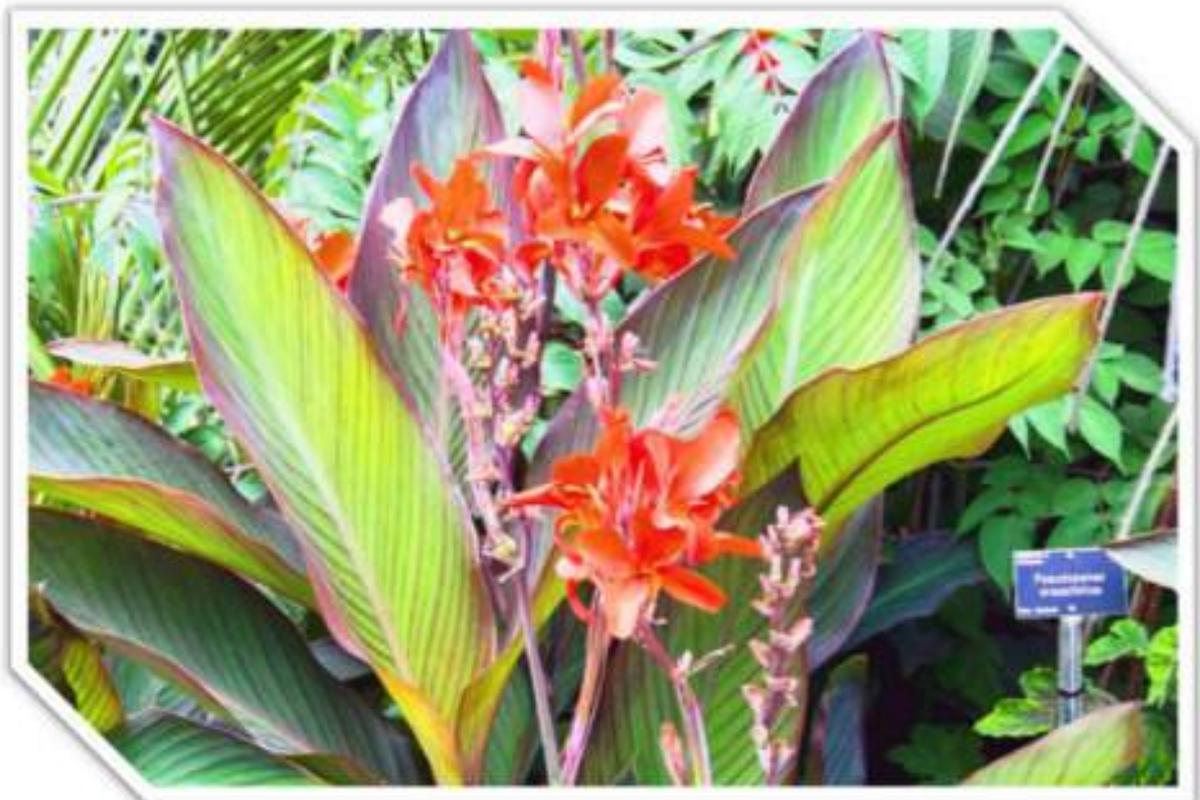




Bonsai Bäume und Fische im Asiatischen Teil



Im Tropenhaus





Wieder in der freien Natur





Landschafts- Rosen- und Gräser-Gärten











Der Seerosen-Teich mit Springbrunnen





Schade, der „kleine“ Rundgang ist fast beendet, aber wir schauen noch ein Wenig





Nach über zwei Stunden in diesen prächtigen Gärten endete der Rundgang durch die <RHS Garden Wisley>. Sicher haben wir von dieser Anlage nur einen ganz kleinen Teil gesehen, doch die Neugier auf den Rest ist gegebenenfalls ein Grund nochmals hierher zu Reisen. **Albert Brants** und **Uli Jasper** hatten darum gebeten nicht vor der vereinbarten Zeit zum **Premium-Coach** zu kommen. Sie hatten erneut eine kleine Überraschung in Vorbereitung. Also wie es sich gehört war die gesamte Truppe komplett und Punktum am **Coach**. Dann öffnete sich der Vorhang, der **König's Reisen Sekt** stand für alle bereit und aus Anlass der letzten Besichtigung (leider), auf dieser Reise, ließ **Albert Brants** es sich nicht nehmen und bedankte sich bei allen für den reibungslosen Ablauf dieser erlebnisreichen Rundreise durch Südengland. Es wurde ein gemütlicher Smalltalk in der Runde abgehalten und schon die eine oder andere Adresse ausgetauscht. Dann war der Zeitpunkt der Weiterfahrt gekommen, wir hatten noch ein paar Meilen bis **Ashford** zu bewältigen. Hier erwartete uns das **Holiday Inn Hotel** für die letzte Übernachtung in England. Bald nach dem Zimmerbezug war Zeit zum Abschieds Dinner in Form eines Buffets. Abschließend ein Besuch der Bar, hier wurde in launiger Gesprächsrunde die Woche aufgearbeitet. So, Schluss für heute und **Good night everybody!!**



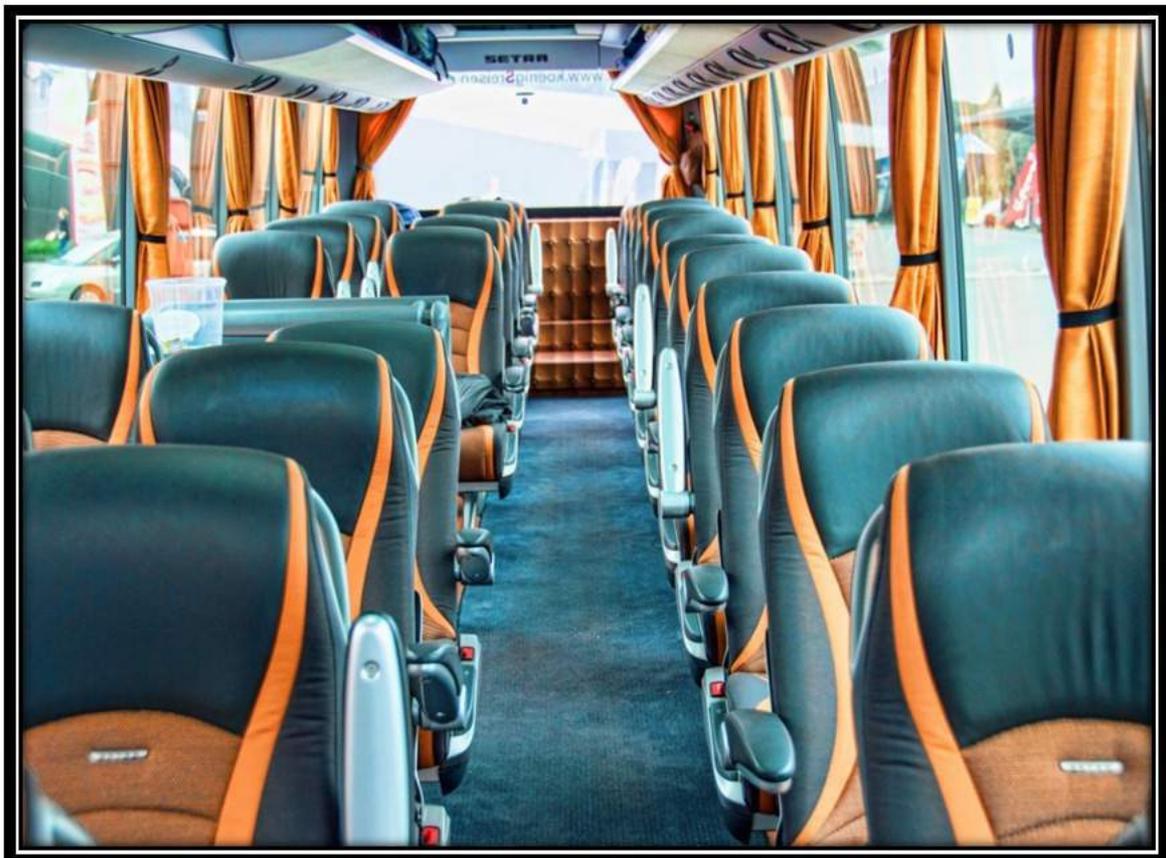
Hinter dem Getreide-Vorhang wartet der Sekt! Danke!!



Uli Jasper und **Albert Brants** in bester Feierlaune, wie immer!!



Auf eine gelungene und wunderschöne Tour



Das große **Premium**-Wohnzimmer von **König's Reisen**

06.08.2014

Der letzte Reisetag, also erst mal ans „English Breakfast Buffet“ dann „Frühstart in der Gruppe“ und jetzt „Auf die Plätze, fertig, los“!

Uli Jasper, Albert Brants und viele aus der Truppe hatte das Heimweh gepackt, es gab kein Halten mehr.

Auf schnellstem Wege wurden die 22,5 M (ca. 36 Km) nach Dover zur Fähre, von *Uli Jasper*, noch immer mit dem *König's Reisen-Coach* auf der Überholspur, in Angriff genommen. Wir hatten mal wieder das Glück gepachtet und konnten ohne lange Wartezeit an Bord des Fährschiffes. Die Überfahrt, noch angenehmer als auf der Hinreise, wurde in gut 90min bewältigt. Noch an Bord wurde im *Premium-Bus* Platz genommen und unser *exzellenter Premium-Chauffeur Uli Jasper* brachte uns, jetzt endlich wieder auf der richtigen Seite, versorgt mit den nötigen Pausen, auf der gleichen Route der Hinfahrt, sicher nach Wirges. Dem Ausgangspunkt dieser wunderbaren, leider viel zu kurzen Reise in den Süden Englands einschließlich Cornwall.

Vielen Dank an Uli Jasper für die stets souveräne und sichere Fahrweise sowie seine freundliche, aufmerksame Art!

Albert Brants, der während der gesamten Reise für eine bemerkenswerte Reiseleitung mit sehr viel Insider-Wissen, allerbesten Organisation und immer wieder für kleine und große Überraschungen sorgte, sei ganz besonders gedankt! Der Hinweis „Reiseleitung - Albert Brants“ wertet jede Reise auf!!

Bald ist es wieder soweit, da werden die Koffer gepackt und unsere nächste *König's Premium-Reise* startet.

Norwegen wir kommen!!

